

**DAS MAGAZIN VON UND MIT
DEM SV 1924 E.V.
DEM FUSSBALLVEREIN
AUS GLEHN**

**AUSGABE 2 17/18
29. SEPTEMBER 2017
WWW.SV-GLEHN.DE**



SPORT-REPORT

2017/18



EHRENAMTLICHE HELFER GESUCHT

**RASIERT
SICH UM FÜNF.
DEN RASEN
UM HALB SECHS.**



Jürgen, Platzwart beim FC Bergwacht Berzbin.
Einer von 1,7 Millionen Ehrenamtlichen, die jeden Tag dafür sorgen, dass der Ball im Spiel bleibt.
Mehr über Jürgen und den Amateurligaall in Deutschland auf kampagne.dfb.de

UNSERE AMATEURE. ECHTE PROFIS.



DER SV GLEHN SUCHT ZUR UNTERSTÜTZUNG SEINES PLATZWARTES IM SPORTPARK EHRENAMTLICHE HELFER.

SIE HABEN FREUDE AN LEICHTEN GAERTNERISCHEN TAETIGKEITEN UND LUST, SICH ZWEI BIS DREIMAL IN DER WOCHEN EIN BIS ZWEI STUNDEN LANG FÜR DEN VEREIN ZU ENGAGIEREN?

DANN SPRECHEN SIE UNS BITTE AN:

**1. VORSITZENDER MARKUS DRILLGES 02182 59335
JUGENDLEITER NORBERT JURCZYK 02182 59386**



SV 1924 Glehn e.V.

Saison 2017/18 Ausgabe 2

29. September 2017

EDITORIAL

Liebe Gäste,
liebe Freunde des SV Glehn,

am kommenden Sonntag steht wieder ein volles Programm im Sportpark auf der Tagesordnung: Unsere Erste Mannschaft trifft auf den Bezirksliga-Absteiger SG Rommerskirchen-Gilbach, die Damen erwarten die Sportfreunde Vorst zu Gast. Unsere Reserve muss auswärts beim BV Wevelinghoven III ran.

Nach einem überraschend guten Saisonstart mit sieben Punkten aus den ersten drei Spielen ist nun wieder Realität in unseren Reihen eingezogen. Und die heißt wie in den Jahren zuvor: In Eichhörnchen-Manier Punkte sammeln gegen den Abstieg. Den drei ungeschlagenen Spielen zum Auftakt stehen nun drei Niederlagen in Folge gegenüber. Die waren aber durchaus vermeidbar: Gegen Kaarst musste man den Elfmeter nicht gegen uns pfeifen, dann hätten wir nicht rund 70 Minuten einem Rückstand hinterherlaufen müssen. Gegen Norf haben wir uns durch Undiszipliniertheiten selbst geschlagen und in Weißenberg geben wir, nachdem wir einen 0:1-Rückstand



**SVG-Chef
Markus Drillges**

gedreht haben, sogar eine 2:1-Führung aus der Hand.

Heute geht es gegen ein Team, das insgesamt recht unglücklich aus der Bezirksliga abgestiegen ist und unfassbar schlecht mit vier Niederlagen in die Saison gestartet ist. Nach einem Trainerwechsel, dann dem ersten Sieg im fünften Spiel folgte in der Vorwoche eine weitere Niederlage. „Roki“ zielt damit das Tabellenende, aber die Qualität der Mannschaft entspricht mit Sicherheit nicht dem aktuellen Tabellenstand. Vorsicht ist also geboten und es wird wieder jeder Spieler an seine Leistungsgrenze gehen müssen, wollen wir die Punkte in Glehn behalten.

Bei unserer Mannschaft tritt nun ein was vor der Saison befürchtet wurde. Der extrem kleine Kader zeigt erste Wirkungen. Teils unverschuldet durch Verletzungen und Krankheiten und teils selbstverschuldet durch mehrere ziemlich dämliche Aktionen auf und außerhalb des Feldes ist die Personaldecke für Thomas Maaßen sehr dünn. Mit bis zu vier A-Jugendlichen hat unser Coach die letzten Spiele bestreiten müssen. Die Jungs haben das auch sehr gut gemacht und mehr als angedeutet, dass sie uns in Zukunft sehr helfen können. Hier und da fehlt es natürlich an Ruhe und Gelassenheit um knifflige Situationen lö-

KAFFEE

ERLEBNIS

KAFFEE ERLEBEN UND GENIESSEN

SWISS + MADE



- **Reparaturservice**
- **Beratung und Verkauf von Kaffeevoll- und Halbautomaten**
- **Autorisierter Jura Service-Partner und Jura-Fachhändler**
- **Kaffee- und Teeverkauf**
- **Café - Bar**

jura

illy



LAVAZZA

KAFFEE-ERLEBNIS - Korschenbroich-Glehn
Tel.: 02182-57 82 708 - www.kaffee-erlebnis.com

sen zu können und an das körperbetontere Spiel bei den Senioren muss man sich auch noch gewöhnen. Doch sind die Ansätze mehr als vielversprechend.

Auch den Jungs aus der 1. Mannschaft kann man keinen Vorwurf machen. Einsatz und Wille waren in jedem Spiel vorhanden. Ich habe das Gefühl, dass Trainer und Mannschaft eine richtige Einheit sind und alle in die richtige Richtung rudern. Dass die Jungs aufgrund des dünnen Kaders hier und da gefrustet sind und sich vielleicht mehr Unterstützung wünschen würden, kann ich sehr gut verstehen. Doch wachsen diese Spieler nicht auf dem Baum. Die Kombination aus 1. Mannschaft, Reserve und A-Jugend muss dafür sorgen, dass wir unsere erneute „Mission Klassenerhalt“ erfolgreich

bewältigen können. Und damit werden wir am Sonntag weitermachen. Die Jungs haben gezeigt, dass sie in der Lage sind, jeden Gegner vor Probleme zu stellen und genau das werden sie auch im folgenden Spiel wieder tun.

Unsere Reserve fährt nach Wevelinghoven und sollte heute beim noch punktlosen Tabellenschlusslicht drei Punkte einfahren. Alles, was wir für die Mannschaft von Willi Conrads vor der Saison erwartet hatten, ist im Wesentlichen auch so eingetroffen. Ich kann jetzt nur an alle Beteiligten appellieren, die Situation so wie sie ist anzunehmen und so weiter zu machen bis Saisonende. Auch wenn jetzt die dunkle Jahreszeit kommt, der natürliche Feind einer guten Trainingsbeteiligung, brauchen wir Gemeinschaft und Zusammenhalt.

Mit Freude und Leidenschaft jedes Spiel angehen und das beste Ergebnis versuchen zu erreichen.

Auch bei den Damen ist vieles so eingetreten wie erwartet. Auch hier ist der dünne Kader der Grund für bescheidene Ziele. Nach dem guten Start mit einem Sieg folgten nun zwei Niederlagen, deren Höhe (2:8 und 1:6) schon etwas überraschend waren. Eine dauerhafte Unterstützung aus der U17 ist unabdingbar für eine vernünftige Saison. Dabei müssen die Einsätze bei den Seniorinnen für unsere Jugendspielerinnen auch ein Stück weit Absicherung Ihrer eigenen Zukunft im Verein sein. Nur mit deren Unterstützung werden wir die Saison vernünftig zu Ende spielen können und damit auch nächstes Jahr die Chance zu besitzen, eine schlagkräftige Truppe ins Rennen schicken zu können.

Ich muss aber an dieser Stelle auch mal sagen, dass es für mich ein Stück weit Selbstverständlichkeit sein sollte, den Anspruch und den Ehrgeiz zu haben, in den 1. Mannschaften des Vereins spielen zu wollen. Für mich selbst ist es immer

auch noch eine Auszeichnung das Trikot mit dem Glehner Emblem tragen zu dürfen. Ich würde mich freuen, wenn unsere Spielerinnen und Spieler genauso denken würden.

Unsere Jugend ist vielversprechend in die Saison gestartet. Die A-Jugend hat ihre ersten Spiele allesamt gewonnen und steht vor dem Einzug in die Leistungsklasse. Bei der B-Jugend fing man sich zum Saisonstart eine unnötige Niederlage ein, aber die Gruppe sollte für das Team von Ralf Lingen trotzdem machbar sein. Die neu zusammengestellte C-Jugend mit den Jahrgängen 2003 und 2004 hat dieses Ziel bereits erreicht und durch einen 3:0-Sieg über den SV Rosellen die Qualifikation in trockene Tücher gebracht. Ein dickes Kompliment an das Trainerteam um Hansi Kluth, Carsten Möller & Co.

Mit sportlichem Gruß

Ihr Markus Drillges
1. Vorsitzender

SV Glehn
The football family



Die Teams des SV Glehn 2017/18 (Infos auf www.sv-glehn.de)

Mannschaft	Trainer	Mannschaft	Trainer
1. Senioren	Thomas Maaßen	2. Senioren	Willi Conrads
Damen	Ralf Mayer Andreas Wepler	A-Jugend 1999/2000	Norbert Jurczyk Bernd Lange Thomas Flock
U17/1-Mädchen 2001	Nick Rödiger Sascha Flohr	U17/2-Mädchen 2002	Erik Kellers Christian Kaiser
B-Jugend 2001/02	Ralf Lingen Christo Papadopoulos Florian Hoppe	C1/C2-Jugend 2003/04	Carsten Möller Markus Dombrowski Rainer Boschke Hansi Kluth Mario Pinna
U15-Mädchen 2003/04	Gregor Jansen Laura Otto	D-Jugend 2005/06	Jalal Khattabi Jürgen Dressler Marc Geerkens Detlef Lorenz (B)
U13/1-Mädchen 2006	Sascha Strömer Heiko von Hagen	U13/2-Mädchen	Stefan Graß Marcus Leipert
E1/E2-Jugend 2007	Oliver Gorris Jonas Jurczyk Luca Peters Horst Rögels (B)	E3-Jugend 2008	Tobias Ingenfeld Igor Ivanov Bernd Wortmann
U11-Mädchen 2007/08	Christoph Mertens Thomas Neuenhausen	F1-Jugend 2009	Michael Ingenfeld Annika Ohmes
U9-Mädchen 2009-11	Arne Hansen Hannah Bauer	F2-Jugend 2010	Enrico Dautzenberg Niklas Mertens Markus Kopetschke (B)
G1-Jugend 2011	Timo Lötzingen Lena Ciochon Marc Geerkens	G2-Jugend 2012/13	Marc Geerkens Julia Tenten Antonia Jurczyk Lotta Schröder
Torwart-Trainer	Thomas Dreuw Daniel Schumacher	Alte Herren Ü30	Marcel Seiffert



Der Vorstand des SV 1924 Glehn e.V.

<i>1. Vorsitzender</i>	Markus Drillges Heidestr. 18a	02182/59335 1.vorsitzender@sv-glehn.de
<i>2. Vorsitzender</i>	Patrick Förster	0172/2663563 2.vorsitzender@sv-glehn.de
<i>Geschäftsführerin Senioren</i>	Andrea Lötzen (kommissarisch)	02182/8244871 geschaeftsfuehrer@ sv-glehn.de
<i>1. Kassierer Senio- ren</i>	Heinz-Theo Esser	02182/50703 kassierer@sv-glehn.de
<i>2. Kassierer Senio- ren</i>	Christian Böhme	0178/8369010 christian.boehme@sv-glehn.de
<i>Beisitzer</i>	Horst Stoffel	02166/9459794 stoffel@sv-glehn.de
<i>Beisitzer</i>	Dirk Gehendges	01575/4184586 gehendges@sv-glehn.de
<i>Beisitzer</i>	N.N.	
<i>Beisitzer</i>	Tobias Böhme	0171/7271855 tobias.boehme@sv-glehn.de
<i>Jugendleiter (V.i.S.d.P.)</i>	Norbert Jurczyk Hedwigstr. 45	02182/59386 jugendleiter@sv-glehn.de
<i>Geschäftsführerin Jugend</i>	Andrea Lötzen	02182/8244871 loetzgen@sv-glehn.de
<i>Jugendkassiererin</i>	Nadine Hütz	0152/33957675 kassierer@sv-glehn.de

*Vereinsanschrift:
Wolfstr. 14
41352 Korschen-
broich*

*Anlage:
Sportpark Johannes-Büchner-
Straße 44
41352 Korschenbroich*

Ehrenmitglieder des SV Glehn sind:

**Willy Erkes, Hans-Jürgen Reck, Helmut Salomon, Matthias Steinfels, Josef Evertz,
Hermann Dickers und Heinz-Willy Ingenfeld**

Sparkasse Neuss zeichnet Jonas Jurczyk mit dem Deutschen Bürgerpreis aus

Die Sparkasse Neuss hat jetzt den Glehner E-Jugend-Trainer Jonas Jurczyk mit dem Deutschen Bürgerpreis in der Kategorie „U21“ ausgezeichnet. Die Jury um Korschebroichs Bürgermeister Marc Venten würdigte damit das langjährige Wirken des Abiturienten beim SV Glehn und in der Pfarrgemeinde St. Pankratius.

In seiner Laudatio hob Venten Jurczyks besonderen Leistungen her-

vor: Seit 2013, also bereits mit 14 Jahren, betreut der heute 18-Jährige den Fußball-Nachwuchs des SV Glehn des Jahrganges 2007. In dieser Zeit hat er trotz hoher Belastung durch den Schulunterricht im Gymnasium (G8) ein hohes Maß an Verlässlichkeit, Ausdauer und Verantwortungsbewusstsein im Umgang mit den Kindern gezeigt.

Jurczyk war sofort mit der Übernahme des Traineramtes bereit, sich für



Bürgermeister Marc Venten (r.) übergab jetzt im Rahmen einer Feierstunde den Bürgerpreis an Jonas Jurczyk

die Tätigkeit zu qualifizieren und hat im Oktober 2013 als einer der jüngsten Teilnehmer mit einer Ausnahmeregelung den Lehrgang zum DFB-Vereinsassistenten in der Sportschule erfolgreich absolviert. Unter der Leitung von Willi Möhl hat der Lehrgang den Glehner A-Jugend-Spieler auch in seiner Persönlichkeitsentwicklung ein gehöriges Stück vorangebracht. Bereits vor zwei Jahren war erkennbar, dass er das Zeug dazu hat, Führungskraft zu werden und in der Lage ist, die seinerzeit sechs Jahre alten Kinder zu trainieren, auszubilden und sie auch in ihrer Sozialkompetenz zu fördern.

Diese Aufgaben meistert er im Team mit seinem Freund und gleich ausgebildeten Partner Luca Peters in ganz hervorragender Art und Weise. Bereits seit zwei Jahren wird den beiden zugetraut, auch im Spielbetrieb eine Mannschaft eigenverantwortlich zu führen und zu begleiten. Wirft man ein besonderes Augenmerk auf

die menschliche und sportliche Entwicklung der ihnen anvertrauten Kinder, haben die beiden auch schon deutliche Spuren ihrer Arbeit hinterlassen.

A-Jugend Kapitän Jurczyk, der bereits seine ersten Einsätze in der 1. Mannschaft auf dem Buckel hat, ist darüber hinaus vielfältig im Verein aktiv. Er engagiert sich als ehrenamtlicher Betreuer bei vereinsinternen mehrtägigen Fußballcamps oder steht mit Schaufel und Spaten bewaffnet zur Stelle, wenn es irgendwo mal wieder auf dem Sportplatz anzupacken gilt, beispielsweise beim Kunstrasenbau seit 2012 oder bei der Sanierung der Laufbahn. Von seinem Dauereinsatz bei den Glehner Pfingstturnieren ganz zu schweigen. Und sei das alles nicht schon genug: In seiner ohnehin schon knapp bemessenen Freizeit leitete Jurczyk bis 2016 auch noch eine Gruppe der Glehner Ministranten in der Pfarrgemeinde St. Pankratius.







neue Heizung? Schon ab 4.200€ inkl. Montage

Jetzt Heizungskonfigurator nutzen unter:

www.holtergmbh.de

Sanitär **Heizung** **Klima** **Solar**

02182 / 57090 Dieselstraße 5 41352 Korschenbroich (Glehn)

Glehner Imbiss

Griechische Spezialitäten

für unsere
ernährungsbewußten Gäste

Gyros - Tsaziki - Souvlaki

Dazu empfehlen wir Ihnen unsere
schmackhaften Salate aus eigener Herstellung

Auf Ihren Besuch freuen sich:

Sula und Lazos

Tel.: 0 21 82 / 46 00

Glehner Imbiss • Inh. L. Aslanidis
Heckenend 2 • 41352 Korschebroich/Glehn

Glehn startet mit starkem Auftritt in Kapellen in die Saison

Der SV Glehn ist mit einem starken Auftritt in die Saison 2017/18 gestartet und holte sich mit einem 0:0 bei Bezirksliga-Absteiger SC Kapellen II im vorgezogenen Match am Donnerstagabend vollkommen verdient den ersten Punkt in der neuen Spielzeit.

Dabei hatte die Vorbereitung auf das Spiel zunächst unter keinen guten Vorzeichen gestanden und zahlreiche Fragestellungen sollten den Tagesablauf von Neutrainer Thomas Maaßen bestimmen: „Können alle rechtzeitig Feierabend machen?“, „Wer ersetzt die kurzfristig ausgefallenen Marvin Demasi und Lukas Beil?“ oder „Schafft es Niklas Jonas pünktlich zum Anpfiff?“ waren nur einige offene Themen, die ihm einige Kopfschmerzen bereitet haben dürf-

ten. Beim Aufwärmprogramm vor dem Spiel zeigte sich dann den bereits Anwesenden Zuschauern das Ausmaß der Problematik: Auf der einen Seite der Kapellener Kader mit über 20 Spielern, daneben 13 Glehner Spieler inklusive zwei Torhütern und in Enrico Dautzenberg und Jonas Jurczyk zwei A-Jugendliche, die erst tags zuvor aus dem Urlaub zurückgekehrt waren. Unter den Glehner Akteuren war auch Thomas Kallen, der erst um halb sechs Abends während der Arbeit auf seinem Gut von seinem Einsatz „erfahren“ hatte und sich spontan bereit erklärte, zu spielen. Eine halbe Stunde vor Anpfiff stießen dann noch Niklas Jonas und Kevin Breuer zur Mannschaft dazu, so dass Maaßen beim Anpfiff dann doch ein Kader von 15 Spielern zur Verfügung stand.

Das Spiel startete mit einer druckvollen Kapellener Mannschaft, die augenscheinlich mit einem schnellen Tor früh ein Zeichen setzen wollte. Fast hätte dies auch funktioniert: Nachdem ein Flachschiuss in der dritten Minute knapp links am Glehner Tor vorbei ging, musste Dautzenberg nur zwei Minuten später nach einer Ecke den abgefälschten Ball von der Torlinie klären. Der Youngster wurde von Thomas Maaßen direkt bei seinem Seniorendebüt in die Startelf beordert und machte auf der linken Abwehrseite nicht nur in dieser Situation eine sehr gute Figur.

Kurze Zeit später erfolgte dann das erste Lebenszeichen der Gäste: Nach gutem Querpass von Simon Hilliges hatte Niklas Jonas acht Meter vor dem Tor etwas zu viel Rückenlage und schoss den Ball in den Hochzaun. In der 20. Minute zielte er dann von der 16er-Grenze etwas genauer, nachdem er sich im Einsgegen-Eins stark gegen seinen Ge-

genspieler durchgesetzt hatte. Leider hatte die Latte etwas gegen den Glehner Führungstreffer. Gleiches galt in der 27. Minute auf der Gegenseite: Einen Fernschuss aus 20 Metern konnte Torhüter Stefan Schmitz gerade noch mit den Fingerspitzen an die Latte lenken. Weitere Chancen auf beiden Seiten folgten, konnten aber keine zählbaren Ergebnisse einbringen.

Nach gutem Start hatte der SCK im Verlauf der ersten 45 Minuten etwas nachgelassen, spielte aber durchweg gut nach vorne. Hinten jedoch offenbarten die Gelb-Schwarzen einige Lücken und Abstimmungsprobleme, die Glehn gut zu nutzen wusste. Am Ende hatte man trotz leichter spielerischer Überlegenheit der Kapellener den Eindruck, dass die Gastmannschaft etwas näher am Führungstreffer war.

Die zweite Hälfte startete dann mit guten Gelegenheiten zur Glehner



Fliesenleger



H.-Werner Piel

Schützendelle 37 • 41352 Korschenbroich
Tel.: 02182-59767 • Mobil: 01525-3930112
E-Mail: WernerPiel@AOL.com • Fax: 02182-828958

Führung: Kurz nach Anpfiff konnte der starke Kapellener Torwart Dennis Esser einen Freistoß von Niklas Jonas klären. Die nachfolgende Ecke bescherte dem Gast den zweiten Lattentreffer des Abends. Diesmal war es Eren Otlu, der sich im Getümmel gut behauptete und den Ball Richtung Tor spitzelte. Glehn machte nun mächtig Druck, von Kapellen hingegen war weniger zu sehen. Erst nach einer Viertelstunde wurden die Gastgeber zum ersten Mal gefährlich. Keeper Schmitz konnte im 1:1 aber gut mit dem Fuß parieren.

In der 65. Minute sahen die zahlreichen Zuschauer dann den wahrscheinlich besten Angriff des Abends: Nach einer Ecke kombinierten sich die Glehner Jungs zielstrebig und ansehnlich nach vorne, Niklas Jonas flankte den Ball präzise in den Strafraum direkt auf den Kopf von



**Zufrieden mit dem Verlauf der Partie:
Glehns 2. Vorsitzender Patrick Förster**

Simon Hilliges. Der machte im Grunde alles richtig und köpfte den Ball platziert und sehr gut getimt in die von ihm aus gesehen linke Ecke. Erneut hatte Kapellens Keeper leider etwas gegen die Führung und konnte mit einer Klasse Parade den Ball

noch an den Pfosten lenken. Die Führung für Glehn wäre mittlerweile aufgrund der zahlreichen hochkarätigen Chancen mehr als verdient gewesen.

Während in der 67. Spielminute mit Jonas Jurczyk der zweite A-Jugendliche zu seinem Pflichtspieldebüt in den Senioren eingewechselt wurde, nahm Kapellen wieder mehr am Spiel teil. Einige gute Möglichkeiten konnten zumeist aber durch die konzentriert stehende Glehner Hintermannschaft im Keim erstickt werden oder wurden nicht präzise genug von den Gastgebern abgeschlossen. Lediglich in der 78. Spielminute lag das 1:0 für die Heimmannschaft in der Luft. Erneut war es ein A-Jugendspieler, in diesem Fall Jurczyk, der den Ball für den geschlagenen Schmitz nach einer Ecke von der Linie klären konnte.

Glehn vergaß trotz der optischen Überlegenheit der Gastgeber aber nie zu kontern. Die Kapellener Abwehr wurde dabei teilweise derart überlaufen, dass Spieler sich mehrfach lautstark über ihr eigenes taktisches Spielsystem beklagten. Generell konnte man am offensichtlichen Unmut einiger Heimakteure anmerken, dass man mit einer solchen Gegenwehr der Gäste nicht gerechnet hatte. Dies ist sicherlich zu verstehen als Kompliment für das engagierte und kampfstarke Auftreten der Maaßen-Truppe, welche von ihrem neuen Kapitän Stephan Janßen mit vorbildlichem Einsatz immer wieder motiviert wurde, nicht aufzustecken.

In der Schlussphase hätte Glehn den Dreier fast noch perfekt machen können: Zweimal war es Rainer Hoffmann, der unter Bedrängnis den Ball leider nicht präzise und hart genug erwischte, so dass Esser sich

Gasthaus „Alt Glehn“



Hauptstraße 24, 41352 Korschenbroich

Tel.: 02182/4125

www.altglehn.de

Unsere Angebote:

gutbürgerliche Küche, täglich von 18 Uhr bis 22 Uhr

(Mittwochs Ruhetag)

Sonntags von 12 Uhr bis 14 Uhr Mittagstisch

Menüs und Buffets zu allen feierlichen Anlässen

Gesellschaftsräume zum Feiern und Tagen

(bis zu 150 Personen)

zwei Bundeskegelbahnen

erneut auszeichnen konnte. Ihm war es letztlich zu verdanken, dass die Gastgeber den einen Punkt festhalten konnten. Trotz einer kleinen spielerischen Überlegenheit des SCK lagen die Chancen Qualitativ und Quantitativ klar auf Glehner Seite. Entsprechend zufrieden waren nach dem Abpfiff auch die Verantwortli-

chen und Spieler vom SVG: „Ein guter Start in die Saison, der mit ein bisschen Glück auch mit einem Sieg hätte enden können. Gute spielerische Ansätze, tolle Einsatzbereitschaft aller Beteiligten und der erfrischende Auftritt der A-Jugendlichen machen Lust auf mehr“, resümierte Glehns „Vize“ Patrick Förster.

Hoffmann erzielt „goldenes“ Tor gegen Nievenheim

Der SV Glehn hat seinen Heimauftritt gegen den VdS Nievenheim 1:0 (0:0) gewonnen und mit vier Punkten aus den ersten beiden Spielen einen glänzenden Saisonstart abgeliefert. Rainer Hoffmann traf per Elfmeter für die Elf von Trainer Thomas Maaßen, die bereits am Donnerstag im vorgezogenen Match beim 1. FC Grevenbroich-Süd die Gelegenheit hat, Ihre Startserie auszubauen.

Der erste Durchgang einer spiele-

risch insgesamt eher dürftigen Partie ist schnell erzählt: Glehn überließ Nievenheim den Ball und verteidigte clever. Die Gäste ließen jegliche Kreativität vermissen und konnten sich gegen das Bollwerk nicht durchsetzen. In einer ereignisarmen ersten Hälfte hatte Glehn gar keine offensiv nennenswerte Szene. Nievenheim kam immerhin zu zwei Abschlüssen gegen Ende der ersten 45 Minuten: Sascha Elfmann war mit Ball schneller als Thomas Kallen, zog in den



Wir bringen Sie in Top-Form!

EINFACH ANRUFEN UND TERMIN VEREINBAREN.

Mechelinck & Herfurtner
PHYSIOTHERAPIE

Bachstraße 47 41352 Korschenbroich
Tel. 0 21 82 54 75

Blumenhof Kuschka
1995 - 2015

Seit 1995 Blumen, Pflanzen und Grabpflege

Überzeugen Sie sich selbst von unserem Sortiment, das wir über 20zig Jahre ständig erweitert und verbessert haben. Weitere Informationen auf www.blumenhof-kuschka.de

Blumenhof Kuschka
Hauptstraße 86a
41352 Korschenbroich-Glehn
Telefon 02182 58398
info@blumenhof-kuschka.de

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag
08.30 – 13 Uhr u.
14.30 – 18.00 Uhr
Samstag
08.30 – 13 Uhr
Sonntag
10.30 – 12.30 Uhr

Ich bin von **HIER!**
Blumen und Pflanzen
mit Gürteln aus
der Region

Sonnig
immer frisch

Strafraum und schloss ab, traf allerdings aus spitzem Winkel nur den Außenpfosten, wobei Torwart Stefan Schmitz auch zur Stelle gewesen wäre. Dies zeigte er drei Minuten später als Kevin Buttchereit aus ähnlicher Situation abzog und Schmitz parieren konnte.

Die spielentscheidende Szene ereignete sich dann in der 52. Minute: Beim ersten gescheiterten Angriff der Hausherren wurde Marvin Demasi am Strafraum freigespielt und rannte auf Gästekeeper Deniz Fleischer zu. Dieser holte Demasi regelwidrig von den Beinen, nachdem dieser den Ball kurz zuvor noch auf den mitgelaufenen Rainer Hoffmann quer legte. Zwar traf Hoffmann während des Pfiffs das verwaiste Tor, doch der sehr gute Schiedsrichter Kevin Jansen entschied auf Strafstoß und Rote Karte für Fleischer. Zwar zog er damit zunächst den Unmut der wenigen Glehner Zuschauer auf sich, entschied aber vollkommen regelkonform und letztlich auch zum Vorteil

für Glehn: Hoffmann verwandelte den Penalty sicher und die Gäste



Rainer Hoffmann verwandelte den entscheidenden Elfmeter zum Sieg

mussten das Spiel mit einem Mann weniger fortsetzen.

In der Folgezeit stand die Glehner Abwehr weiterhin sicher, gewann die wichtigen Duelle und kam auch zu

guten Kontergelegenheiten. Insbesondere Niklas Jonas und Simon Hilliges hätten die Partie schon frühzeitig entscheiden können, vergaben aber aus besten Positionen. Weitere Kontermöglichkeiten wurden nicht gut zu Ende gespielt, weswegen es bis zum Schluss spannend blieb. Nievenheim war zwar weiter bemüht, aber einfallslos und so blieb es letztlich beim „goldenen Treffer“ von Hoffmann zum 1:0-Sieg, der auf-

grund der Steigerung der zweiten Halbzeit in Ordnung geht. Glehn stand kompakt und verdiente sich die drei Punkte aufgrund der guten geschlossenen Mannschaftsleistung.

Am Donnerstag beim noch punktlosen 1. FC Süd musste Maaßen allerdings auf Hoffmann und den verletzten Eren Otlı verzichten. Dafür stand A-Junior Luca Peters vor seinem Debüt im Seniorenteam.

3:1 in „Süd“: Glehn begrüßt kurzzeitig von der Tabellenspitze

Wer hätte das vor Wochen noch gedacht: Der SV Glehn bleibt nach dem 3:1 (1:0)-Sieg beim 1. FC Grevenbroich-Süd im dritten Spiel der Saison ungeschlagen und begrüßt sogar mit sieben von möglichen neun Punkten kurzzeitig von der Tabellenspitze der Kreisliga A. Zweimal Niklas Jonas sowie Kapitän Stephan

Janßen trafen für die Elf von Trainer Thomas Maaßen. Die Südstädter, die dem SVG noch im letzten Saisonspiel 2016/17 eine an sich schmerzliche 2:3-Niederlage beibrachten, haben dagegen den Saisonstart 2017/18 komplett in den Sand gesetzt und platzieren sich punktlos am Tabellenende.

Helten GmbH



**BEDACHUNGSARTIKEL
BEDACHUNGEN
BEDACHUNGS-GROSSHANDLUNG
PHOTOVOLTAIKANLAGEN
SOLARTHERMIE**

Dachdeckermeister

Daimlerstraße 16 • 41352 Korschenbroich (Glehn)

Telefon: 02182 / 4563 • Telefax: 02182 / 4134

Glehns 2. Vorsitzender Patrick Förster hatte vor dem auf Donnerstag vorverlegten Spiel eine besondere Sicht auf die Partie gelegt: „Unmittelbar vor Schützenfest ist das sicherlich nicht die schönste Partie für die Spieler. Die Sorge, sich kurz vor dem Fackelzug oder der ersten Parade noch kleine Wehwechen zu holen, die den geforderten 80°-Winkel beim Stehschritt gefährden könnten spielt, zumindest im Vorfeld des Spiels, immer ein bisschen mit.“ Auch das Auswärtsspiel auf Asche ist für Schützen nicht wirklich attraktiv: „Da muss man zusätzlich auch noch darauf achten, dass sich keine tieferen Abschürfungen an Arm und Bein im Spiel ergeben, die das weiße Schützenkleid verunreinigen könnten“, schmunzelte Förster im Vorfeld.

Im Spiel wurden das Vorstandsmitglied und der Glehner Anhang von ihren Spielern dann eines Besseren belehrt. Von all diesen Gedanken waren alle Spieler ab dem Anpfiff weit entfernt. Von Beginn an entwickelte sich ein intensiv und körperbetont geführtes Spiel. Die Glehner Mannschaft hingte sich ab der ersten Minute voll rein und zeigte den Grevenbroichern, dass die Punkte nicht auf der Asche liegen bleiben sollten: Nach zwei guten Chancen auf beiden Seiten in der ersten Viertelstunde ergab sich zunächst ein recht chancenarmes, aber dennoch flott anzusehendes Spiel, in dem Niklas Jonas kurz vor der Halbzeit den 1:0-Führungstreffer für die Gäste erzielen konnte. Nach gutem Pass von Simon Hilliges auf den im Strafraum freistehenden Jonas setzte dieser sich gut durch, der leicht abgefälschte Schuss schlug dann unhaltbar links unten im Tor ein.

Nur zwei Minuten später gab es dann noch eine kurze Schrecksekunde,

nachdem der Ball aus großer Entfernung und abgefälscht hinter dem überraschten Torwart Stefan Schmitz an den Pfosten krachte.



Kapitän Stephan Janßen krönte mit dem 2:0 seine erneut starke Leistung

Kurz danach ging es mit einer verdienten Führung in die Pause. „Süd hat es uns aber auch leicht gemacht, gut zu verteidigen. Die Spielanlage mit vorwiegend langen Bällen hat unsere Abwehr immer wieder gut wegbügeln können“, sagte ein zufriedener Coach Maaßen.

Nach der Halbzeit nahm das Spiel umgehend wieder Fahrt auf. Gespickt mit einigen Nickligkeiten auf beiden Seiten hatte der Schiedsrichter seine liebe Mühe, alles im Blick zu halten und die Ermahnungen und Verwarnungen ausgewogen zu verteilen. In der 56. Minute erwischte es leider Rainer Hoffmann, der bereits in der ersten Halbzeit schon die gelbe Karte gesehen hatte. Nach einem Zweikampf mit seinem Gegenspieler sahen beide Beteiligten Gelb und Hoffmann, Siegtorschütze gegen Nievenheim durfte somit den Gang Richtung Kabine antreten und fehlte damit in der folgenden Partie gegen Kaarst.

Der aus der Überzahl resultierenden Aufbruchstimmung der Grevenbroicher wurde nach zwei Minuten bereits ein Riegel vorgesetzt. Nach einem guten Konter der Glehner passete Jonas den Ball von der 16er-Kante quer in die Mitte zu Janßen, der den Ball aus knapp elf Metern ruhig am gegnerischen Keeper vorbei zum 2:0 einschob. Der Glehner Kapitän krönte damit seine erneut starke Leistung.

Die Grevenbroicher steckten aber nicht auf und versuchten in der Folge, mit wilden und oft kopflosen Angriffen die um Thomas Kallen und Phillipp Homberg gut stehende Glehner Abwehr zu knacken. Die „Blues“ machten trotz Unterzahl weiter eine sehr gute Figur und setzten mit schnell gespielten Kontern zahlreiche Nadelstiche, die in einem Elfmeter in der 71. Minute belohnt wurden: Nach einem langen Ball aus der Ab-

wehr nahm Marvin Demasi Fahrt auf und konnte nur durch eine „Notbremse“ vom Schuss auf das Tor abgehalten werden. Den fälligen Elfmeter versenkte Jonas souverän im unteren rechten Eck. Schiedsrichter Christoph Asal verzichtete allerdings darauf, die Notbremse an Demasi mit dem eigentlich fälligen Platzverweis zu kombinieren.

Danach versuchte es „Süd“ zwar weiter, zerschellte aber zumeist am Glehner Abwehrbollwerk. Neben Homberg und Kallen sorgten Rene Rothausen und der A-jugendliche Debütant Luca Peters dafür, dass auch die Außenbahnen keine Option für den Gegner wurden. In der 77. Minute kam dann aber doch ein Spieler über recht außen durch und wurde durch ein Foul an der Flanke gehindert. Der nicht unbedingt zwingend zu pfeifende Elfmeter zum 1:3 durch Florian Kemmerling war aller-

SCHÖNES FÜR AUSSEN & INNEN



Figuren & Deko-Stecker aus Metall • verzinkt und pulverbeschichtet in den Farben Ihrer Wahl

Entstehung: Diese Metall-Figuren werden aus 1,5mm starkem verzinktem Stahlblech gelasert, dann in "Handarbeit" mit 5mm dicken Stahlstäben verschweißt, poliert und anschließend in folgenden Farben pulverbeschichtet: rot, blau, gelb, orange, silberantik, grauantik, weiß-elegance, sand-elegance, silber-brillant, rosa (nur Schweine).

Verwendung: Zur Dekoration im Blumenkübel vor oder im Ladengeschäft - im Grünbereich oder privat in Ihrem Garten.

ca. 90cm hoch (Stäbe können gekürzt werden)

41352 Korschenbroich Hauptstraße 90 **Formgebung** Fon 0 21 82 / 85 51 04
www.formgebung-glehn.de **Glehn** Fax 0 21 82 / 85 51 05

dings nur noch eine Ergebniskosmetik.

Folglich waren die Glehner Verantwortlichen höchst zufrieden mit dem Saisonstart: „Erneut haben die Glehner Zuschauer ein kampfstarkes und durch mannschaftliche Geschlossenheit geprägtes Spiel der Erstvertretung gesehen. Gespickt mit jungen Nachwuchskickern aus der A-Jugend scheint man auf einem guten Weg zu sein, ein Team zu formen, das die schwere Saison meistern kann. Der Einsatz stimmt und die verdienten

Ergebnisse aus den ersten drei Spielen sprechen für sich“, freute sich Förster. „Ein Traumstart also in die neue Saison. Und die beste Voraussetzung für ein gelungenes Schützenfest, wo alle Spieler es jetzt mal so richtig krachen lassen können“. Dennoch hat der ehemalige Glehner Topstürmer auch eine Warnung an die Spieler parat: „Vergesst nicht danach wieder hart zu arbeiten, die Vorsaison hat uns in aller Deutlichkeit gezeigt, was auch trotz einem guten Start noch alles passieren kann.“

Befürchteter „Knick“ ist eingetreten: Glehn verliert 0:2 gegen Kaarst

Der befürchtete Glehner „Knick“ nach Schützenfest ist auch tatsächlich eingetreten. Nach drei ungeschlagenen Spielen zum Saisonstart unterlag die Elf von Trainer Thomas Maaßen das erste Match nach dem Kirmesreigen gegen die SG Kaarst II 0:2 (0:1) und rutschte damit von Tabellenplatz zwei auf sieben ab. Zu allem Überfluss sah A-Jugend-Aushilfe Enrico Dautzenberg auch

noch die Rote Karte.

Die Glehner gingen mit dem letzten Aufgebot in die Partie. Neben dem gesperrten Rainer Hoffmann und dem verletzten Eren Otlı fehlte auch Stürmer Simon Hilliges mit einem Nasenbeinbruch. Dafür standen in Dautzenberg, Fabian Zierau und Jonas Jurczyk drei A-Jugendliche in der Startelf, die tags zuvor schon 90 Mi-





nuten in den Knochen hatten. In den ersten 20 Minuten war aber von schützenfestlicher Müdigkeit auf Seiten der Glehner nichts zu sehen. Durch einen Freistoß von Niklas Jonas, den der Kaarster Keeper Marcel Griesbach über die Latte lenkte, hatten die Gastgeber die erste Torchance. Danach neutralisierten sich beide Teams gegenseitig und Strafraum-szenen blieben Mangelware. Die nächste gefährliche Szene sorgte dann aber für viel Diskussionsstoff: Der gute Schiedsrichter Andre Horst entschied im Zweikampf zwischen Glehns Torhüter und einem Kaarster Stürmer aus seiner Position auf Elfmeter, obwohl viele Glehner Zuschauer der Meinung waren, dass Schmitz zuerst am Ball gewesen sei. Kevin Woike ließ sich die Chance nicht entgehen und verwandelte sicher zum 0:1 (24.)

Fortan übernahmen die Gäste das Kommando über die Partie und Glehn konnte nach vorne mit dem häufig auf sich alleine gestellten Zierau keine Lösungen entwickeln.

Die nächste Tormöglichkeit, die Rene Rothausen in höchster Not vereitelte, ging ebenfalls auf das Konto der Kaarster (36.). Kurz vor der Pause knallte Andre Speer noch einen Schuss in die Wolken, nachdem Thomas Kallen unfreiwillig per Kopf vorlegte.

Die Gäste blieben auch in den ersten Minuten nach dem Seitenwechsel spielbestimmend und Sperr zwang aus spitzem Winkel mit einem satten Schuss Schmitz zu einer guten Parade. Anschließend kamen die Glehner wieder besser ins Spiel und hatten per Kopfball durch Zierau nach Flanke von Jurczyk die erste Möglichkeit im zweiten Spielabschnitt (63.). In der 72. Minute sah Youngster Dautzenberg dann die Rote Karte, als er einen Konter unterbinden wollte, einen Hauch zu spät in den Zweikampf kam und unabsichtlich dabei seinen Gegner zu Fall brachte. Kurz zuvor hatte Maaßen in Luca Peters für den verletzten Rothausen den vierten A-Jugendlichen bringen müssen. Peters übernahm dann die Linksverteidiger-

Position für Dautzenberg.

In der 76. Minute fiel dann die Entscheidung zugunsten der Kaarster: Schmitz und Kallen entschieden sich zu einem Tänzchen mit einem Kaarster Stürmer. Der verwickelte den Glehner Torhüter dann so in ein Duell, dass Schmitz den zuvor zurückgespielten Ball mit der Hand aufnahm. Schiedsrichter Horst wandte hier vermutlich zu Unrecht die Rückpassregel an und entschied auf indirekten Freistoß, den der eingewech-

selte Christof Seget zum 0:2 vollstreckte. Glehn kam im Anschluss dann nur noch zu einer Möglichkeit durch Jonas nach Vorarbeit von Lukas Beil (86.).

Bereits am Donnerstag ging es für den SV Glehn weiter. Dann empfing die Maaßen-Truppe Aufsteiger TSV Norf, der am Sonntag beim 4:2 über den 1. FC Grevenbroich-Süd seinen ersten Saisonsieg feierte. Die Partie wurde wegen des Norfer Schützenfestes vorgezogen.

Glehn lässt beim 1:2 gegen Norf wichtige Punkte liegen

Der SV Glehn hat durch ein 1:2 (1:1) gegen Aufsteiger TSV Norf wichtige Punkte liegen lassen. Im vorgezogenen Match gegen die Neusser Südstädter brachte eine Rote Karte für Rainer Hoffmann die Elf von Trainer Thomas Maaßen aus dem Konzept. Zu allem Überfluss wurde Philipp Homberg wenige Minuten vor Spielende ebenfalls des Feldes verwiesen.

Die Norfer starteten in der wegen des dortigen Schützenfestes vorgezogenen Partie zunächst etwas besser und konnten nach etwa sieben Minuten die erste gute Chance des Spiels verbuchen. Nach einer Flanke von der linken Seite köpfte der Norfer Spieler den Ball an die Latte, von wo aus der Ball zurück ins Spiel sprang und geklärt werden konnte.

Die erste gute Gelegenheit auf Glehner Seite konnte Marvin Demasi verzeichnen, der mit einem schönen Pass von Hoffmann auf die Reise geschickt wurde und auf das Tor zulief. Von seinem Gegenspieler bedrängt schloss er mit seinem schwächeren linken Fuß etwas zu ungenau ab und der Ball landete knapp neben dem Kasten.

In der Folgezeit erspielte sich der TSV leichte Feldvorteile, nennenswerte Möglichkeiten sprangen aber zunächst nicht heraus. Diese ergaben sich aber für Glehn und so



Niklas Jonas brachte den SV Glehn 1:0 in Führung

brachte Niklas Jonas den SVG in der 17. Minute in Führung. Der Youngster wurde von Lukas Beil am Strafraum angespielt, setzte sich gegen seinen Gegenspieler durch und blieb auch vor dem Tor kaltschnäuzig.

Sicherheit verlieh der Treffer den

Gastgebern aber nicht und Norf hatte weiter etwas mehr vom Spiel. Der Ausgleich fiel dann in der 33. Minute durch den A-Jugendlichen Marvin Bassek: Ein Norfer Spieler setzte sich auf der rechten Angriffsseite durch und flankte an den ersten Pfosten, wo Bassek sich gegen seinen Gegenspieler durchsetzte und mit einem schönen Kopfball Torwart Stefan Schmitz keine Abwehrchance gab. Danach kam die Maaßen-Truppe besser auf und schaltete bis zur Pause noch einige Mal schnell um. Leider kam dann in der gefährlichen Zone der letzte Pass nicht an.

Nach dem Seitenwechsel dominierte die Glehner die Partie und es schien nur noch eine Frage der Zeit zu sein, wann der erneute Führungstreffer fallen sollte. Über den sehr agilen Demasi und den nimmermüden Kapitän Stephan Janßen wurden viele



gefährliche Aktionen nach vorne getragen, doch wurde häufig der richtige Zeitpunkt für den Torabschluss verpasst. Die beste Möglichkeit hatte noch A-Jugend-Akteur Luca Peters, dessen Kopfball nach Ecke von Jonas auf der Linie geklärt werden konnte. Die Norfer Offensive fand bis auf eine Ausnahme nicht mehr statt. Die war dann aber brandgefährlich: Eine flache Hereingabe von der rechten Seite brachte der freistehende Mittelstürmer nicht im Glehner Tor unter (60.).

In der 71. Minute kam es dann zu der vermutlich spielentscheidenden Situation: Nach einem vorherigen Scharmützel mit seinem Gegenspieler brachte Hoffmann diesen in der Folgesituation zu Fall und sah da-

raufhin vom insgesamt sehr guten Schiedsrichter Leon Michalsky zu Recht die Rote Karte. Neun Minuten später führte dann eine Fehlerkette zum Norfer Siegtreffer: Zunächst trat der für den ausgepumpten Jonas eingewechselte Sebastian Kehl über



Philipp Homberg sah zu Unrecht die Rote Karte

den Ball, so dass sein Gegenspieler zum Torabschluss kam. Dessen Schuss ließ Glehns Keeper Stefan Schmitz nach vorne prallen und Bassek bedankte sich für das Geschenk mit einem Abstauber (80.). Glehn warf danach nochmals mit dem Mute der Verzweiflung alles nach vorne, wurde für seine Bemühungen aber nicht mehr belohnt. Im Gegenteil: Der sehr gute Verteidiger Philipp Homberg sah wegen eines vermeintlichen Foulspiels an der Mittellinie bei der Unterbindung eines Norfer Konters ebenfalls die Rote Karte. Hier lag Michalsky in einer allerdings schwierig zu beurteilenden Situation falsch: Homberg spielte zunächst regelkonform den Ball und traf erst im Anschluss seinen Gegner (88.). Selbst wenn Homberg Foul gespielt hätte, wäre nur "Gelb" angemessen gewesen. Homberg erhielt zudem drei Spiele Sperre.



Für Ihre
Finanzen
am Ball.

Wie auch immer Sie aufgestellt sind, wir analysieren Ihre finanzielle Situation und beraten Sie passgenau und langfristig in allen finanziellen Fragen. Ausgehend von Ihren individuellen Bedürfnissen, erhalten Sie alle Bausteine zur Bildung und Sicherung Ihres Vermögens aus einer Hand.

Vertrauen Sie auf die Kompetenz und die 40-jährige Erfahrung von Deutschlands größter eigenständiger Finanzberatung. Als Ihr Partner vor Ort bin ich persönlich für Sie da. Vereinbaren Sie jetzt einen Beratungstermin.

Büro für
Deutsche Vermögensberatung

Norbert Rothausen

Hauptstr. 106
41352 Korschenbroich
Telefon 02182 853413
www.dvag.de/Norbert.Rothausen



**Deutsche
Vermögensberatung**
Vermögensaufbau für jeden!

*Ihr
Pflegeteam*



Hauptstraße 80a
41352 Korschenbroich-Glehn

Telefon 021 82/8 51 97 - 0

Fax 021 82/8 51 97 - 13

Bürozeiten: Montag - Freitag von 8.00 - 13.00 Uhr
An Wochenenden und Feiertagen ist unser Büro geschlossen.

Spielbericht Weißenberg

Eine deutliche Leistungssteigerung nach der Pause reichte nicht zum Punktgewinn: Der SV Glehn verliert die Partie bei der SVG Weißenberg 2:3 (0:1) und kassierte damit die dritte Niederlage in Serie. Dabei hatten Marvin Demasi und Fabian Zierau den 0:1-Pausenrückstand in eine zwischenzeitliche 2:1-Führung umgewandelt.

Die Geschichte der ersten Hälfte ist schnell erzählt: Die Elf von Trainer Thomas Maaßen erwartete die Gastgeber an der Mittellinie um dann bei Ballgewinn schnell umzuschalten. Allerdings fehlte zum Umsetzen dieser Taktik die nötige Aggressivität in den Zweikämpfen, so dass Weißenberg mit seinem technisch starken Mittelfeld immer wieder geschickt in die freien Räume kam. Daraus resultierten schnell einige gefährliche Chancen, von denen eine bereits in der 9. Minute durch Kapitän Andreas Koch zur schnellen Führung führte. Glehn kam in den ersten 20 Minuten nur zu zwei Umschaltaktionen, die aber beide von Niklas Jonas nicht genutzt werden konnten. Der für den urlaubenden Stefan Schmitz im Tor stehende Daniel Beil musste dreimal Kopf und Kragen riskieren um die Glehner Mannschaft im Spiel zu halten. „Generell lieferte der Keeper unsere Reserve ein starkes Debüt ab und war über die gesamte Spielzeit ein starker Rückhalt“, sagte Vereinschef Markus Drillges nach der Partie.

Nach einer halben Stunde konnten sich die Gäste dann aus der Umklammerung befreien und fanden besser ins Spiel. In der 35. Minute hätte Schiedsrichter Martin Enkel dann eindeutig auf Elfmeter für Glehn entscheiden müssen: Demasi erwischte einen Querschläger im

gegnerischen Strafraum, legte den Ball dann an seinem Gegenspieler vorbei der ihn dabei regelwidrig zu Fall brachte. Der Unparteiische beurteilte diesen Zweikampf allerdings als unglücklichen Zusammenprall und ließ das Spiel weiterlaufen.



Fabian Zierau war mit einem Treffer und einer Vorbereitung Aktivposten im Glehner Spiel

In der Halbzeit wurde Glehns Coach dann verständlicherweise etwas lauter und forderte seine Truppe auf endlich näher an die Gegenspieler heranzurücken und ihnen nicht so viel Platz zu lassen. Leider musste der A-Jugendliche Jens Neyers, der sein Debüt im Seniorenbereich gab, zur Halbzeit verletzungsbedingt ausgewechselt werden. Für ihn kam der kurzfristig aufgrund der Personalprobleme aktivierte Youngster Fabian Zierau in die Partie. Dieser Wechsel sollte sich schnell auszahlen. Mit einer anderen Einstellung kam Glehn aus der Kabine und begegnete Weißenberg jetzt auf Augenhöhe. Der in die Mitte beorderte Marvin Demasi lief den Gegner zusammen mit



Zierau jetzt früher an. Einer der nun häufiger auftretenden Ballverluste der Gastgeber führte dann zum Ausgleich: Über die rechte Seite wurde Zierau auf die Reise geschickt und zog Richtung Tor. Den eigentlich zu weit vorgelegten Ball spitzelte er irgendwie doch noch am Torhüter vorbei und Demasi hatte keine Mühe in der 52. Minute den Ball ins leere Tor zu schieben.

Jetzt war Glehn im Spiel und machte sofort weiter. Nach einer Ecke von Jonas stand Zierau am ersten Pfosten goldrichtig und vollendete in perfekter „Goalgettermanier“ (56.). Weißenberg reagierte geschockt und kurze Zeit später folgte der nächste Konter. Wieder wurde der A-Jugendliche Zierau auf die Reise geschickt und scheiterte im Eins-gegen-Eins aber am gegnerischen Schnapper Dominik Schmitz. Nun kam der Gastgeber wieder besser ins Spiel. Nach einer Fehlerkette kam der Weißenberger Mario Dundovic am Strafraum frei zum Abschluss und vollstreckte unhaltbar für Daniel Beil links unten (67.). Glehn versuchte weiter im Spiel zu bleiben, doch der Druck der Gastgeber hielt an. Nach einem Kopfballduell am Weißenberger Strafraum kam Zierau zu allem Überfluss unglücklich mit dem linken Fuß auf und knickte dabei um, der Aktivposten musste das Spielfeld danach verletzungsbedingt verlassen.

Für einige Minuten war Glehn jetzt in

Unterzahl, da Markus Bresser sich auf seinen Einsatz vorbereitete und dies nutzte der Gastgeber zur erneuten Führung: Schnell wurde das Mittelfeld überbrückt und die Gleher Abwehr rückte hoch um den Angriff zu unterbinden. Dabei stellte man zwei Weißenberger Angreifer ins Abseits, doch der Schiedsrichter entschied zu Unrecht auf weiterspielen, so dass Keeper Beil gegen zwei auf ihn zustürmende Spieler chancenlos war. Letztlich vollendete der eingewechselte David Rittmann (75.). Danach versuchte Glehn nochmal alles und erspielte sich noch ein paar Möglichkeiten. In der Nachspielzeit kam Eren Otlu im Anschluss an einen Eckball aus dem Gewühl heraus nochmal zum Abschluss, brachte den Ball aber leider nicht mehr am Weißenberger Keeper vorbei.

„Aufgrund der Leistungssteigerung im zweiten Durchgang hätte man einen Punkt auf jeden Fall verdient. Auch wenn die Gesamtsituation sicher im Moment aufgrund des kleinen Kaders und den vielen Ausfällen nicht einfach ist, dürfen wir nicht den Kopf in den Sand stecken. Auch der gestrige Kader hat gezeigt, dass wir jedem Gegner auf Augenhöhe begegnen können. Hoffen wir, dass zumindest einige der fehlende Akteure nächste Woche wieder zur Verfügung stehen und wir die Negativserie im Heimspiel gegen Rommerskirchen brechen können“, sagte Boss Drillges nach Spielende.



Der Kader der 1. Mannschaft des SV Glehn 2017/18:

Name	Alter	Einsätze/Tore		
Deniz Aydin	21 Jahre	3	/	0
Lukas Beil	20 Jahre	5	/	0
Markus Bresser	22 Jahre	2	/	0
Kevin Breuer	26 Jahre	0	/	0
Marvin Demasi	26 Jahre	5	/	1
Thomas Dreuw	42 Jahre	0	/	TW
Simon Hilliges	26 Jahre	3	/	0
Rainer Hoffmann	30 Jahre	4	/	1
Philipp Homberg	26 Jahre	5	/	0
Christoph Jansen	20 Jahre	3	/	0
Niklas Jonas	20 Jahre	6	/	3
Thomas Kallen	27 Jahre	6	/	0
Sebastian Kehls	32 Jahre	1	/	0
David Rothausen	21 Jahre	0	/	0
Rene Rothausen	26 Jahre	5	/	0
Stefan Janßen	24 Jahre	6	/	1
Eren Otlu	22 Jahre	2	/	0
Stefan Schmitz	31 Jahre	5	/	TW
Garri Zigunov	24 Jahre	6	/	0

Trainer: Thomas Maaßen 49 Jahre

Der Spielplan der Hinrunde 2017/18:

Donnerstag, 17. August:	SC Kapellen II— SV Glehn	0:0
Sonntag, 27. August:	SV Glehn —VdS Nievenheim II	1:0 (0:0)
Donnerstag, 31. August:	1. FC Grevenbroich-Süd— SV Glehn	1:3 (0:2)
Sonntag, 10. September:	SV Glehn —SG Kaarst II	0:2 (0:1)
Donnerstag, 14. Septem.	SV Glehn —TSV Norf	1:2 (1:1)
Sonntag, 24. September:	SVG Weißenberg— SV Glehn	3:2 (1:0)
Sonntag, 1. Oktober:	SV Glehn —SG Rommerskirchen-Gil.	15.00 Uhr
Sonntag, 8. Oktober:	SVG Grevenbroich— SV Glehn	15.00 Uhr
Sonntag, 15. Oktober:	SV Glehn —SV Rosellen	15.00 Uhr
Sonntag, 22. Oktober:	DJK Novesia— SV Glehn	15.00 Uhr
Sonntag, 29. Oktober:	SV Glehn —TuS Hackenbroich	15.00 Uhr
Sonntag, 5. November:	BV Wevelinghoven— SV Glehn	14.30 Uhr
Sonntag, 12. November:	SV Glehn —SSV Delrath	14.30 Uhr
Sonntag, 19. November:	SF Vorst— SV Glehn	15.00 Uhr
Sonntag, 3. Dezember:	SV Glehn —FC Delhoven	14.15 Uhr

Die Rückrunde startet bereits am 10. Dezember.



Startklar mit Weiterbildung!

- > BuchhaltungsspezialistIn DATEV **NEU!**
- > Projekt-/ TeamassistentIn
- > BüroassistentIn
- > Kfm. und Office-Qualifizierungen
- > Nachholen eines kfm. Berufsabschlusses
- > Bewerbungscoaching
- > BetreuungsassistentIn
- > Individualeminare nach Absprache

Alle Kurse sind förderfähig, aber auch für Selbstzahler offen. Mehr Informationen unter www.tz-glehn.de.



Technologiezentrum
Glehn GmbH
Hauptstraße 76
41352 Korschenbroich
Fon 02182 . 85070



Statistik 1. Mannschaft Saison 2017/18

Spieler/Spieltag	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	Su
Stefan Schmitz (T)	X	X	X	X	X																										5
Rene Rothausen	X	X	X	A		A																									5
Philipp Homberg	X	X	X	X	X																										5
Eren Otlu	X					X																									2
Enrico Dautzenberg	X			X																											2
Niklas Jonas	X	A	X	X	A	X																									6
Rainer Hoffmann	X	X	X		X																										4
Simon Hilliges	X	X	A																												3
Garri Zigunov	X	X	X	A	X	X																									6
Thomas Kallen	A	A	X	X	X	X																									6
Stephan Janßen	X	X	X	X	X	X																									6
Jonas Jurczyk	E			X																											2
Marvin Demasi		X	A	A	X	X																									5
Lukas Beil		A	E	E	X	X																									5
Christoph Jansen		E	E			X																									3
Markus Bresser		E				E																									2
Deniz Aydin		E	E	E																											3
Luca Peters			A	E	X																										3
Fabian Zierau				X	A	EA																									2
Sebastian Kehls					E																										1
Mario Gosa-Gastaldo					E																										1
Daniel Beil (T)						X																									1
Jens Neyers						A																									1
Marius Tillmanns						E																									1
Einsätze																															
1. Mannschaft																															

















Die Torschützenliste 2017/18:

- | | | |
|----|-----------------|-----------|
| 1. | Niklas Jonas | 3 Treffer |
| 2. | Rainer Hoffmann | 1 Treffer |
| | Stephan Janßen | 1 |
| | Marvin Demasi | 1 |
| | Fabian Zierau | 1 |



**Niklas Jonas: Drei Treffer
in den ersten sechs
Spielen**

Die Tabelle der Kreisliga A 2017/18

			S	S	U	N	Tore	Diff	P
1.		DJK Novesia Neuss	6	5	1	0	20 : 5	15	16
2.		FC SF Delhoven (Ab)	6	4	1	1	20 : 4	16	13
3.		SC Kapellen-Erft II (Ab)	6	3	3	0	14 : 7	7	12
4.		SG Kaarst II	6	3	2	1	16 : 12	4	11
5.		TuS Hackenbroich	6	3	2	1	14 : 10	4	11
6.		SVG Grevenbroich	6	3	1	2	15 : 13	2	10
7.		VdS 1920 Nievenheim II	6	3	0	3	7 : 6	1	9
8.		BV Wevelinghoven	6	2	2	2	10 : 11	-1	8
9.		SV Glehn	6	2	1	3	7 : 8	-1	7
10.		TSV Norf (Auf)	6	2	1	3	10 : 13	-3	7
11.		SVG Neuss-Weissenberg	6	2	1	3	10 : 17	-7	7
12.		1. FC Grevenbroich-Süd	6	2	0	4	13 : 14	-1	6
13.		Sportfreunde Vorst	6	1	2	3	10 : 15	-5	5
14.		SV Rosellen (Auf)	6	1	2	3	7 : 16	-9	5
15.		SSV Delrath	6	1	1	4	4 : 18	-14	4
16.		SG Rommersk.-Gilb. (Ab)	6	1	0	5	5 : 13	-8	3



Spitzenteams für Glehns Reserve noch eine Nummer zu groß

Die Spitzenteams der Kreisliga C sind für den SV Glehn II (noch) eine Nummer zu groß. Während man den Tabellenvierten SV Hemmerden beim 3:3 (1:0) immerhin fast am Rande einer Niederlage hatte, fand das Team von Trainer Willi Conrads beim 0:5 (0:1) beim Zweiten Rot-Weiß Elfggen dann doch deutlich seinen Meister.



**Treffsicher vom Elfmeterpunkt:
Glehns Neuzugang Danijel Lucic**

Das Lokalduell gegen die Grevenbroicher Nachbarn zum offiziellen Saisonauftakt des SV Glehn war geprägt von zwei Doppelschlägen. Die frühe Führung der Gastgeber durch Timo Pesch wurde zunächst durch zwei Treffer von Duman und Al Hmoud (75. und 78. Minute) in einen 1:2-Rückstand umgewandelt. Zwei Strafstoßtore von Glehns Neuzugang Danijel Lucic in der 83. und 86. Minute ließen Glehns Reserve wieder wie den vermeintlichen Sieger aussehen, doch Offermanns traf dann doch noch in der 90. Minute zum 3:3-Ausgleich.

Bei Rot-Weiß Elfggen, die sich als

Erstvertretung mit Ihrer Bezirksliga-A-Jugend verstärken konnten, hat die Conrads-Truppe dann zunächst auch gut mithalten können. Elfggen hatte zwar klar mehr vom Spiel, aber bis zur Führung nur eine dicke Chance durch Toni Fernandez. Bei Glehn verpasste Marcel Sachsenhausen eine scharfe Hereingabe von Timo Pesch knapp. Kurz vor der Pause fiel das vermeidbare 1:0 nach einer Ecke durch Hensel.

Das 2:0 direkt nach der Pause (47.) war ein schlapper Schuss von Ritter aus 13 Metern, den Daniel Beil ei-



gentlich hätte halten müssen, der ihm allerdings durch die Finger glitt. Das 3:0 erneut durch Hensel resultierte aus einem Fehlpass im Spielaufbau, durch den der Stürmer frei aufs Tor zulaufen konnte und sicher vollstreckte. Anschließend war jegliche Gegenwehr bei Glehn gebrochen und Elfggen hätte das Ergebnis noch deutlich höher gestalten können, vergab aber teils kläglich und traf lediglich noch zweimal durch Schlichting zum 5:0-Endstand. „Die ersten drei Tore waren allesamt vermeidbar und resultierten aus einfachen individuellen Fehlern, bis dahin hatte man eigentlich gut mitgehalten, ehe sich die Mannschaft ihrem Schicksal ergab“, sagte Glehns reaktiver Spieler Christian Böhme nach der Partie.

„Geburtstagskind“ Aydin trifft bei Sieg über Gierath

„Geburtstagskind“ Bekir Aydin hat sich beim 2:0 (1:0)-Sieg über den SV Bedburdyck-Gierath III selbst beschenkt. An seinem 25. Geburtstag traf die Glehner „Arbeitsbiene“ per Kopf nach Freistoß von Philipp Novak zum 2:0-Endstand. Zuvor hatte Baris Türksever die Glehner Reserve unmittelbar vor dem Pausenpfeiff in Führung geschossen. Die Elf von Trainer Willi Conrads feierte damit seinen zweiten Saisonsieg und verbesserte sich damit auf den elften Tabellenplatz.



**Der Moment vor dem 2:0:
Philipp Novaks gut getimter Freistoß
findet in Aydin einen Abnehmer**

Der Sieg im Derby gegen die Jüchener hätte vor allem in der zweiten Spielhälfte deutlich höher ausfallen können, doch die Glehner Offensive um den nach der Pause eingewechselten Tomasz Blawuciak und Kapitän Timo Pesch vergab hochkarätige Chancen im Minutentakt. Auf der Gegenseite verhinderte unter anderem die Latte des Glehner Gehäuses einen möglichen Anschlusstreffer, der die Partie nochmals spannend gemacht hätte.

Gegen Vatan gut aus der Affäre gezogen

Am darauf folgenden Sonntag stand ein harter Brocken auf dem Pro-

gramm von Glehn II: Dann mussten die Blau-Weißen zum Tabellenführer FSV Vatan ins Norfer von-Waldthausen-Stadion. Die Türken



**Tor zum Geburtstag: Bekir Aydin traf
gegen Gierath**

hatten zuvor alle sechs Saisonspiele gewonnen und dabei satte 50 Treffer erzielt.

Dabei zogen sich die Glehner achtbar aus der Affäre. Coach Conrads hatte eine kompakte Defensive verordnet und gute Laufarbeit seiner Truppe machte dem Spitzenreiter das Leben sichtlich schwer. Vatan, das sich zu Saisonbeginn mit einigen Spielern von Kreisliga-A-Absteiger VfR Büttgen verstärkt hat und mit aller Macht den Aufstieg anstrebt, ging erst in der 33. Minute durch Merzifonluoglu in Führung. Die blieb bis zwei Minuten vor dem Spielende wackelig, ehe die Ex-Büttgener Ulu-soy und Bülbül mit einem Doppelschlag für den 3:0 (1:0)-Endstand sorgten. Die Glehner rutschten damit wieder einen Rang runter auf den 12. Tabellenplatz ab.

Auch gegen Hoisten keine Punkte für Glehn

Auch im Folgespiel gegen die DJK Hoisten konnte die Elf die Punkte nicht an der Johannes-Büchner-Straße behalten. Gegen die Neusser Südstädter kassierte die Conrads-Truppe eine 1:4 (0:3)-Niederlage.

Dabei begann die Partie äußerst unglücklich: Bereits in der 6. Minute sorgte ein Eigentor von Cihan Türsever für den frühen Rückstand. Mit einem Doppelschlag in der 32. und 34. Minute durch Florian Fübler und Matthias Roeder bauten die Hoister ihren Vorsprung bis zur Pause auf 3:0 aus. Nach dem Seitenwechsel keimte bei den Gastgebern durch den 1:3-Anschlusstreffer durch das dritte Saisontor von Danijel Lucic nochmals Hoffnung auf, doch weitere Treffer wollten den Glehnern, die wiederum auf zahlreiche Spieler verzichten mussten, an diesem spätsommerlichen Sonntag nicht mehr gelingen. Kröning setzte dann mit

dem 1:4 in der 89. Minute den Deckel auf die Partie.

Der SV Glehn II rutscht damit mit nur sieben Punkten aus acht Spielen auf den 15. Tabellenplatz ab. Hois-



ten, das man im Falle eines Erfolges überholt hätte, verbesserte sich mit zwölf Zählern auf den neunten Rang.

Am kommenden Sonntag ist die Glehner Reserve beim noch punktlosen Schlusslicht BV Wevelinghoven III zu Gast. Die Grevenbroicher haben in den acht Spielen zudem bereits 46 Gegentore kassiert.

UPS-Paketstation
Glehner Kiosk
Showan Kheder
Hauptstr. 26



Mo - Fr.	6.00 - 21.00
Sa	8.00 - 21.00
So	9.00 - 21.00

0162-4312565

Tahok * Zeitschriften * Spirituosen * Süßwaren



Der Kader der 2. Mannschaft 2017/18:

Name:	Alter
Bekir Aydin	24 Jahre
Daniel Beil	24 Jahre
Tomasz Blawuciak	29 Jahre
Florian Büchel	18 Jahre
Erhan Can	27 Jahre
Robin Freimut	21 Jahre
Alexander Fuchs	20 Jahre
Marc Ingenfeld	35 Jahre
Andreas Knuppertz	29 Jahre
Alexander Kools	29 Jahre
Janusz Kotynia	33 Jahre
Danijel Lucic	36 Jahre
Niklas Mertens	18 Jahre
Marcel Meurer	32 Jahre
Philipp Novak	28 Jahre
Christopher Papadopoulos	23 Jahre
Timo Pesch	27 Jahre
Hans-Georg Rath	21 Jahre
Mario Rosa-Gastaldo	23 Jahre
Marcel Sachsenhausen	36 Jahre
Florian Sagebiel	21 Jahre
Thomas Sandkaulen	38 Jahre
Sean Trost	23 Jahre
Cihan Türksever	27 Jahre

Trainer: Willi Conrads



2. Mannschaft: Der Spielplan der Hinrunde 2017/18:

Sonntag, 13. August:	Trabzonspor Dormagen— SV Glehn II	2:4 (1:2)
Mittwoch, 16. August:	SV Glehn II —TSV Norf III	0:3 (0:1)
Sonntag, 20. August:	FC Straberg II— SV Glehn II	1:0 (1:0)
Sonntag, 27. August:	SV Glehn II —SV Hemmerden	3:3 (1:0)
Donnerstag, 31. August:	Rot-Weiß Elfgen— SV Glehn II	5:0 (1:0)
Sonntag, 10. September:	SV Glehn II —SV Bedburdyck-Gi. III	2:0 (1:0)
Sonntag, 17. September:	FSV Vatan— SV Glehn II	3:0 (1:0)
Sonntag, 24. September:	SV Glehn II —DJK Hoisten II	1:4 (0:3)
Sonntag, 1. Oktober:	BV Wevelinghoven III— SV Glehn II	13.00 Uhr
Sonntag, 8. Oktober:	SV Glehn II —DJK Rheinkraft III	13.00 Uhr
Sonntag, 15. Oktober:	SpVgg Gustorf-Gin. II— SV Glehn II	13.00 Uhr
Sonntag, 22. Oktober:	SV Glehn II —SC Kapellen III	13.00 Uhr
Sonntag, 29. Oktober:	SV Glehn II —SVG Grevenbroich II	13.00 Uhr
Sonntag, 5. November:	VfR Neuss II— SV Glehn II	12.30 Uhr
Sonntag, 12. November:	SV Glehn II —PSV Neuss	12.30 Uhr
Sonntag, 19. November:	DJK Hoeningen— SV Glehn II	14.30 Uhr
Sonntag, 3. Dezember:	SV Glehn II —TuS Hackenbroich II	12.15 Uhr

Die Rückrunde startet bereits am 10. Dezember









Die Torschützenliste der 2. Mannschaft 2017/18

1.	Danijel Lucic	3 Treffer
2.	Bekir Aydin	2 Treffer
	Baris Türksever	2
4.	Timo Pesch	1 Treffer
	Florian Büchel	1
	Marcel Sachsenhausen	1



Danijel Lucic liegt mit drei Treffern vorne

Die Tabelle der Kreisliga C, Gruppe 2 2017/18

			S	S	U	N	Tore	Diff	P
1.		FSV Vatan Neuss	8	7	1	0	56 : 11	45	22
2.		SV Rot-Weiß Elfggen	8	7	0	1	34 : 15	19	21
3.		DJK Eintracht Hoeningen	8	7	0	1	21 : 7	14	21
4.		VfR 06 Neuss II	8	6	0	2	24 : 18	6	18
5.	▲ 	DJK Rheinkraft Neuss III	8	5	0	3	25 : 25	0	15
6.	▼ 	SC Kapellen-Erft III	8	5	0	3	24 : 28	-4	15
7.	▼ 	SV Hemmerden	8	4	1	3	27 : 15	12	13
8.	▼ 	TSV Norf III	8	4	0	4	21 : 16	5	12
9.	▲ 	DJK Germania Hoisten II	8	4	0	4	24 : 22	2	12
10.	▼ 	FC Straberg II	8	4	0	4	16 : 16	0	12
11.	▼ 	Polizei SV Neuss	8	4	0	4	17 : 21	-4	12
12.	▼ 	SVG Grevenbroich II	8	3	1	4	20 : 18	2	10
13.	▲ 	TuS Hackenbroich II	8	3	0	5	20 : 23	-3	9
14.	▼ 	SV Bedburdyck/Gierath III	8	2	1	5	19 : 29	-10	7
15.	▼ 	SV Glehn II	8	2	1	5	10 : 21	-11	7
16.		SpVgg Gustorf/Gindorf II	8	1	1	6	19 : 39	-20	4
17.		Dormagen Trabzonspor	8	1	0	7	8 : 22	-14	3
18.		BV Wevelinghoven III	8	0	0	8	7 : 46	-39	0



Glehner Damen starten mit Sieg in die Saison

Die SV-Glehn-Damen sind mit einem 1:0 (0:0)-Sieg im Derby beim SV Bedburdyck/Gierath gut in die neue Saison gestartet. Das goldene Tor für die Elf von Trainer Ralf Mayer und Andreas Weppler erzielte Kimberly Ott.

Aufgrund der verlegten Partie wegen des Glehner Schützenfestes begann die neue Spielzeit für die Glehnerinnen erst in der 2. Runde. Insofern war den Damen die Nervosität vor der ersten Pflichtaufgabe in den ersten 15 Minuten sichtlich anzumerken. Bei bestem Fußballwetter waren es zunächst die Jüchener Gastgeberinnen, die vor allem mit langen Bällen ihr Glück versuchten. Doch die neu formierte Glehner Defensive um Abwehrchefin Ott gewann die wichtigen Zweikämpfe und bekam von Minute zu Minute einen besseren Zugriff auf das Spiel.

Danach war es die Glehner Offensive, die in den Blickpunkt rückte: Schöne Kombinationen, zumeist über die stark aufspielende Julia Tenten, wurden gespielt, doch fehlte es an eindeutigen Torchancen. Oft war es der letzte Pass, der zu ungenau gespielt wurde, oder es war eine Gegenspielerin, die den Torschuss zu verhindern wusste.

Nach dem Seitenwechsel neutralisierten sich beide Mannschaften weitestgehend im Mittelfeld. So diente dann eine Standardsituation, die für den Glehner Siegtreffer sorgen sollte: Geburtstagskind Lotta Schröder trat zur Ecke an, die Kimberley Ott gekonnt in den Torwinkel köpfte. Die Führung verhalf den Glehnerinnen zu mehr Räumen in der Offensive, doch konnten die Konter nicht in Zählbares vollendet werden. Oftmals wurde die falsche Entscheidung zwischen



S.V. GLEHN 1924

DAMENFUSSBALL BEIM SV GLEHN

PHASE 1
AUSBAU MÄDCHENFUSSBALL
2010 – 2016 ✓

PHASE 2
WIEDERAUFBAU DAMEN
2016 – 2017 ✓

PHASE 3
STABILISIERUNG
2017 – 2018

PHASE 4
ANGRIFF
2018 –

MACH MIT

PIZZERIA PRIMAVERA



Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 11.30 - 14.30 Uhr

NEU 17.00 - 22.00 Uhr

Sa. -So. & Feiertage 17.00 - 22.00 Uhr

Tel.: 02182 - 50003

Hauptstr. 39 · 41352 Korschenbroich - Glehn

KANNEN
Glas



Öffnungszeiten:

Mo – Do 08:00 – 12:30 / 13:00 – 16:30

Fr 08:00 – 12:30 / 13:00 – 14:00

Mittagspause täglich 12:30 – 13:00

Der erste Eindruck zählt.

Vordächer und Haustüren prägen den ersten Eindruck Ihres Besuchs.



Glas Kannen GmbH

Püllenweg 7 · 41352 Korschenbroich · Tel: +49 (0) 2161 998070 · Fax: +49 (0) 2161 673829
info@glas-kannen.de · www.glas-kannen.de

Torabschluss oder Abspiel gewählt. Mangels einem beruhigenden 2:0 führte die



Starke Leistung und Siegtor; Kimberly Ott war Matchwinnerin in Gierath

knappe Führung zu einer umkämpften Schlussphase, in der jedoch durch die geschlossene Mannschaftsleistung der Glehner Damen der Gegner vom eigenen Tor ferngehalten werden konnte. Am Ende stand ein unterm Strich verdienter Sieg für den SV Glehn.

Chancenlos gegen Gustorf

Im folgenden Heimauftritt gegen die SG Gustorf-Gindorf präsentierte sich die Mayer-Truppe dann aber beim 2:8 (2:6) recht chancenlos. Die frühe Führung der Gäste durch Wistuba in der 2. Minute konnte Lotta Schröder noch umgehend egalisieren, ein Hattrick von Langen zwischen der 14. und


RENAULT
 Passion for life

Renault ZOE

Bis zu 400 km Reichweite*



Z.E.

Der 100 % elektrische Renault ZOE.

<p>Renault ZOE Life ab</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold;">22.990,- €**</p>	<p>zzgl. Batteriemiete ab</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold;">69,- €*** mtl.</p>
-------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------

• Neue Batterie Z.E. 40 mit bis zu 400 km Reichweite nach NEFZ • Nach bereits 40 Minuten Ladezeit 120km Fahrspaß**** • Jetzt auch mit BOSE Edition-Paket erhältlich • Entweder mit Batteriemiete oder Batteriekauf erhältlich • Batteriemietvertrag ohne Kilometerbegrenzung

Preis inkl. Überführung und Zulassung.

AUTOHAUS PETER WELLEN GMBH
 Renault Vertragshändler
 Gutenbergstr. 2 • 41564 Kaarst
 Tel. 02131-92390 • Telefax 923999
 autohaus-wellen@t-online.de

*Nach NEFZ homologierte Reichweite mit der Z.E. 40 Batterie (41 kW/h). Faktoren wie Fahrweise, Geschwindigkeit, Topografie, Zuladung, Außentemperatur und Nutzungsgrad elektrischer Verbraucher haben Einfluss auf die tatsächliche Reichweite. **Angebotspreis für einen Renault ZOE Life inklusive 5.000,- € Elektrobonus, ohne Antriebsbatterie. Der Elektrobonus enthält 2.000,- € staatlichen Umweltbonus sowie 3.000,- € Renault Elektrobonus gemäß den Förderrichtlinien des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie zum Absatz von elektrisch betriebenen Fahrzeugen. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionsangeboten von Renault. Gültig für Privatkunden mit Kaufvertragsdatum ab dem 01.01.2017 bis zum 31.08.2017. ***Zzgl. eines monatlichen Mietzinses von 69,- € bei einer Jahresfahrleistung von 7.500 km mit der Z.E. 40 Batterie mit 41 kW/h. Fahrzeug wird nur verkauft bei gleichzeitigem Abschluss eines Mietvertrags für die Antriebsbatterie mit der Renault Bank, Geschäftsbereich der RCI Banque S. A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Der monatliche Mietzins deckt die Bereitstellungskosten für die Batterie sowie die Renault Z.E. Assistance ab. ****Beschleunigte Ladung mit 22kW. Abb. zeigt Renault ZOE Intens mit Sonderausstattung.

Maschinenhandel Container & Abbruch

busch



Daimlerstr. 22
41352 Korschenbroich
Tel. 02182/570 5930
Fax: 02182/578 5202
mail@busch-gruppe.de
www.busch-gruppe.de

27. Minute zum zwischenzeitlichen 1:4 sorgte für eine Vorentscheidung. Lina Hilgers verkürzte in der 35. Minute nochmals auf 2:4, dann sorgten zwei weitere Wistuba-Treffer in der 40. und 42. Minute zum 2:6-Pausenstand für klare Verhältnisse.

Nach dem Seitenwechsel präsentierten sich die Glehner Damen etwas kompakter, den Gustorfer Gästen gelangen dann durch Jakobs und Wistubas viertem Erfolg die Treffer zum 2:8-Endstand.

Überraschend hohe Niederlage in Horrem

Im Folgespiel beim RS Horrem kassierten die Damen dann eine in der Höhe unerwartete Niederlage. Ohne die erkrankte Laura Otto, dafür mit der aus dem Urlaub zurückgekehrten Steffi Gillessen in der Startelf und mit U17-Keeperin Jana Flohr zwischen den Pfosten geriet die Elf von

Trainer Ralf Mayer in der 12. Minute durch Stankowski in Rückstand. Katharina Jerusalem konnte in der 27. Minute mit ihrem ersten Saisontor noch ausgleichen, dann erzielte Thelen zwei Treffer in der 36. und 43.



Minute zur 3:1-Pausenführung. Nach dem Seitenwechsel bauten erneut Thelen, Beivers und Weiß die Führung auf 6:1 aus.

AUTO DIENST

**DIE MARKEN-
WERKSTATT**

HEINZ PETER FASSBENDER

Kfz-Meisterbetrieb

- **Reparatur aller Fahrzeuge**
- **AU + DEKRA im Hause**
- **Achsvermessung**
- **Reifenservice**

Hauptstraße 129 • 41352 Korschenbroich Glehn
Telefon (0 21 82) 54 01 • Telefax (0 21 82) 54 45

Ihr
LandMarkt®



Alles für Tier, Haus, Hof & Garten

- Futtermittel • Tierzubehör • Gartenbedarf
- Sämereien • Blumen und Gemüsepflanzen
- Pflanzenschutz • Dünger • Folien und Vlies
- Naturkost wie Mehle, Nudeln und Backmischungen • u.v.m.



Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag
von 8.30 bis 18.00 Uhr

Samstag
von 8.30 bis 13.00 Uhr

Wir freuen uns auf Sie!

Kommen Sie uns besuchen - wir freuen uns auf Sie!

 **Förster**

Daimlerstr. 5 (Gewerbegebiet Glehn), 41352 Korschenbroich
Telefon 02182/ 44 16, Fax 02182/ 5 04 03



Damen-Mannschaft: Der Spielplan der Hinrunde 2017/18:

Sonntag, 10. September:	SV Bedburdyck/Gierath— SV Glehn	0:1 (0:0)
Sonntag, 17. September:	SV Glehn —SpVgg Gustorf-Gindorf	2:8 (2:6)
Sonntag, 24. September:	RS Horrem— SV Glehn	6:1 (3:1)
Sonntag, 1. Oktober:	SV Glehn —SF Vorst	13.00 Uhr
Sonntag, 8. Oktober:	TuS Grevenbroich— SV Glehn	13.00 Uhr
Sonntag, 15. Oktober:	SV Glehn —VfL Jüchen/Garzweiler	11.00 Uhr
Sonntag, 22. Oktober:	SG Kaarst— SV Glehn	11.00 Uhr
Sonntag, 29. Oktober:	SV Glehn —PSV Neuss	11.00 Uhr
Sonntag, 5. November:	SVG Weißenberg II— SV Glehn	17.00 Uhr
Sonntag, 12. November:	SV Glehn —1. FC Grevenbroich-Süd	17.00 Uhr
Sonntag, 19. November:	SV Rosellen II— SV Glehn	13.00 Uhr
Mittwoch, 22. November:	SV Glehn —SC Grimlinghausen	19.30 Uhr
Sonntag, 3. Dezember:	SV Glehn —SG Rommerskirchen-Gilb.	17.00 Uhr

Die Rückrunde startet bereits am 10. Dezember.

Der Kader der Damen-Mannschaft 2017/18:

Name	Alter	Einsätze / Tore
Maureen Gerecke	22 Jahre	2 / 0
Stefanie Gieleßen	29 Jahre	1 / 0
Lina Hilgers	17 Jahre	3 / 1
Cindy Jaron	18 Jahre	0 / 0
Katharina Jerusalem	18 Jahre	3 / 1
Inken Keller	27 Jahre	0 / 0
Rebecca Kraft	21 Jahre	0 / 0
Rebecca Krause	21 Jahre	3 / 0
Lea Kühn	18 Jahre	0 / 0
Linda Kurzawiak	17 Jahre	3 / 0
Tabea Meilenbrock	27 Jahre	1 / 0
Christine Oldach	35 Jahre	1 / 0
Kimberly Ott	21 Jahre	3 / 1
Laura Otto	22 Jahre	2 / 0
Penny Rothausen	18 Jahre	0 / 0
Lotta Schröder	17 Jahre	3 / 1
Korinna Skalnik	16 Jahre	2 / 0
Julia Tenten	17 Jahre	2 / 0
Aileen Wohlan	16 Jahre	3 / 0

Trainerteam: Ralf Mayer und Andreas Weppler

Die Torschützenliste 2017/18:

1.	Lotta Schröder	1 Treffer
	Lina Hilgers	1
	Kimberly Ott	1
	Katharina Jerusalem	1



**Steffi Gielessen wurde
2016/17 mit 21 Treffern
Torschützenkönigin**

Die Tabelle der Damen-Kreisliga A 2017/18

			S	S	U	N	Tore	Diff	P
1.		VfL Jüchen-Garzweiler	4	3	1	0	16:2	14	10
2.		SC Grimlinghausen	3	2	1	0	21:2	19	7
3.		Polizei SV Neuss	4	2	1	1	14:3	11	7
4.		SpVgg Gustorf/Gindorf	3	2	1	0	11:4	7	7
5.		TuS Grevenbroich	3	2	1	0	5:3	2	7
6.		Rasensport Horrem	3	2	0	1	10:4	6	6
7.		Sportfreunde Vorst	3	2	0	1	5:5	0	6
8.		SV Rosellen II	4	2	0	2	6:7	-1	6
9.		SG Kaarst	4	1	1	2	10:11	-1	4
10.		SV Bedburdyck/Gierath	4	1	0	3	8:12	-4	3
11.		SV Glehn	3	1	0	2	4:14	-10	3
12.		SVG Neuss-Weissenberg II	4	0	0	4	2:18	-16	0
13.		SG Rommersk.-Gilb.	4	0	0	4	4:31	-27	0



Gasthaus „Alt Glehn“



Hauptstraße 24, 41352 Korschenbroich

Tel.: 02182/4125

www.altglehn.de

Unsere Angebote:

gutbürgerliche Küche, täglich von 18 Uhr bis 22 Uhr

(Mittwochs Ruhetag)

Sonntags von 12 Uhr bis 14 Uhr Mittagstisch

Menüs und Buffets zu allen feierlichen Anlässen

Gesellschaftsräume zum Feiern und Tagen

(bis zu 150 Personen)

zwei Bundeskegelbahnen

Die Ergebnisse der SV Glehn-Jugend in den vergangenen Wochen seit Saisonstart:

A-Jugend:	SV Glehn —VfR Büttgen (Pokal)	8:3
	1. FC Grevenbroich-Süd— SV Glehn	2:8
	SV Glehn —JSG Straberg/Delhoven	6:1
	VfL Jüchen/Garzweiler— SV Glehn	0:5
B-Jugend:	SG Orken-Noithausen— SV Glehn	1:1
	SV Glehn —VfR Büttgen	1:4
C1-Jugend:	PSV Neuss— SV Glehn	1:7
	SV Glehn —SV Rosellen	3:0
C2-Jugend:	SV Glehn —TSV Norf	1:7
D-Jugend:	SV Glehn —SVG Weißenberg (Pokal)	1:10
	SV Glehn —SC Kapellen	0:8
	SpVgg Gustorf-Gindorf— SV Glehn	1:1
E1-Jugend:	VdS Nievenheim— SV Glehn	8:4
	SV Glehn —SG Orken-Noithausen	1:3

Der SV Glehn sagt ganz herzlich „Dankeschön“ an die Mitglieder des Förderkreises, die die Vereinsarbeit in vielfältiger Weise unterstützen.

Andreas Humpesch

Karl Hans Humpesch

Fritz Kluth

Hans-Joachim Onkelbach

Thomas Verhoeven

Wir würden uns über weitere Mitglieder freuen. Haben Sie Interesse? Dann wenden Sie sich bitte an ein Mitglied des Vorstandes. Nähere Informationen über die Mitwirkungsmöglichkeiten beim SV Glehn finden Sie unter **www.sv-glehn.de**

Die Ergebnisse der SV Glehn-Jugend in den vergangenen Wochen seit Saisonstart:

E2-Jugend:	VfR Büttgen— SV Glehn	6:6
	SV Glehn —JSG Straberg/Delhoven	6:3
	SF Vorst— SV Glehn	8:4
E3-Jugend:	SV Glehn —SC Kapellen	9:2
	SV Glehn —SVG Weißenberg	5:6
F1-Jugend:	SC Kapellen— SV Glehn	1:3
	SV Glehn —JSG Straberg/Delhoven	2:2
	TSV Norf— SV Glehn	7:3
F2-Jugend:	SV Glehn —TuS Reuschenberg	7:5
Bambinis:	Rot-Weiß Elfgen— SV Glehn	11:1



Inh.: Klaus Lenzen

Bäckerei Lenzen

Bäckerei in Glehn
Bachstr. 10
41352 Korschenbroich- Glehn
Fon: 02182 / 50291
Telefax: 02182 / 828903

Bäckerei in Kaarst
Martinusstraße 38
41564 Kaarst
Fon: 02131 / 1517586
Handy 0172 / 9725769



Öffnungszeiten: Mo. – Fr. ab 06.00 durchgehend bis 18.00 Uhr
Sa.: 06.00 bis 13.00 So. von 07.30 bis 11.30 Uhr

Die Ergebnisse der SV Glehn-Jugend in den vergangenen Wochen seit Saisonstart:

U17-Mädchen I:	SV Glehn —Rather SV	16:1
	SG Kaarst— SV Glehn	5:2
U17-Mädchen II:	BV Wevelinghoven— SV Glehn	0:5
	SV Glehn —SF Vorst	4:1
	Tura Brüggen— SV Glehn	5:2
U15-Mädchen:	SV Glehn —SV Rheydt	4:2
	SV Glehn —SC Grimlinghausen (Pokal)	2:1
	TuS Nord— SV Glehn	1:6
	SV Glehn —Fortuna Mönchengladbach	3:2
U13-Mädchen I:	SV Glehn —Concordia Viersen	3:0
	SV Glehn —SG Kaarst	4:2
	Sportfreunde Neuwerk— SV Glehn	0:16



OTTE & ERZ GmbH

KFZ-Elektrik KFZ-Elektronik KFZ-Reparatur

Ripuarierstraße 2 a • 41462 Neuss

Tel. 02131-50291 + 58471 Fax: 02131-548404

otte-erz@web.de • www.otte-erz.de

Groß- und Einzelhandel

IHR DEPOT FÜR

Anlasser



Lichtmaschinen



Batterien



Stoßdämpfer



MEHR ABENTEUER.



ŠKODA



**Jetzt schon
Vorbestellen!**

Der Neue ŠKODA KAROQ.

Egal, was Sie antreibt: Der KAROQ wird Sie bewegen. Mit seinem emotionalen Design, den kraftvollen Linien und der cleveren Ausstattung ist er ideal für Ihren bewegten Alltag. Ob stilvoll in der Stadt oder abenteuerlustig in der Natur – unser neuer Kompakt-SUV ist bereit, wenn Sie es sind. Erleben Sie seine vorausschauenden Sicherheitssysteme, durchzugsstarken Motoren und sehen Sie die Welt durch sein Panoramastiebedach auf ganz neue Art. Bestellen Sie ihn jetzt bei uns vor! ŠKODA. Simply Clever.

**Kraftstoffverbrauch für alle verfügbaren Motoren in l/100 km, innerorts: 6,8–4,4; außerorts: 5,0–4,1; kombiniert: 5,6–4,2; CO₂-Emission, kombiniert: 135–112 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse B–A+
Abbildung zeigt Sonderausstattung.**

Autohaus Wolters

Römer Straße 196, 41462 Neuss

Tel.: 02131745040, Fax: 02131541284

info@auto-wolters.de, www.auto-wolters.de

Die Ergebnisse der SV Glehn-Jugend in den vergangenen Wochen seit Saisonstart:

U13-Mädchen II: SV Glehn —SV Bedburdyck-Gierath	14:1
Linner SV— SV Glehn	0:0
SV Glehn —OSV Meerbusch	15:1
FC St. Hubert— SV Glehn	0:6
U11-Mädchen: SV Glehn —Linner SV	1:0
FSV Mönchengladbach— SV Glehn	9:1

Im Zeitraum 26. August—20. September feierten insgesamt 46 Vereinsmitglieder des SV Glehn ihren Geburtstag. Wir gratulieren herzlich und wünschen viel Gesundheit und sportlichen Erfolg:

26. August: Detlef Lorenz	10. Septem.:	Bekir Aydin
Michael Zoch		Emma Fronrath
Louis Mertens		Lotta Schröder
27. August: Marius Tillmanns	12. Septem.:	Showan Kheder
Benedikt Dressler		Pia Schröter
29. August: Nico Lorenz		Jonas Gladis
Lars Leon Kappes	13. Septem.:	Florian Schelewski
30. August: Pauline Graß	14. Septem.:	Bernd Erhart
Karla Hembrock		Giovanni Sorrenti.
31. August: Lea Hermann		Lena Ciochon
1. Septem.: Thomas Maaßen		Leon Ivanisevic
Jan Boschke	16. September:	Rene Rothausen
2. Septem.: Rebecca Kraft		Lukas Beil
Daniel Schumacher		Sarah Burg
3. Septem.: Torben Baumbauer	17. September:	Suraia Hassan
Lina Pesch		Henk Feuring
4. Septem.: Marcus Leipert	18. September:	Matthias Steinfels
Markus Dombrowski		Jan Saul
5. Septem.: Anja-Lina Feldmann	19. September:	Stefan Schmitz
Daniel Gums		Fritz Weeres
6. Septem.: Stefan Rothausen		David Gorris
7. Septem.: Anna Döring	20. September:	Rainer Boschke
Finley Wappenschmidt		Franca Stappen

Die Ersatzbank muss immer gut besetzt sein!

Dort warten die spielentscheidenden Joker auf den Einsatz!



Mehr als Wasser • gesund • preiswert • umweltbewusst



kreiswerke
grevenbroich

Ein Unternehmen des
Rhein-Kreises Neuss
www.kw-gv.de



**Ruckzuck
ist einfach.**



Weil man Geld schnell und leicht per Handy senden kann. Mit Kwitt, einer Funktion unserer App.*

*Gilt nur zwischen deutschen Girokonten.